

### Warenaustausch zwischen Rumänien und Deutschland.

B. Bukarest, 23. März. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Der offiziöse „Bitorul“ meldet: Die Delegierten, die nach Berlin abgereist waren, um die Genehmigung für das Uebereinkommen einzuholen, das zwischen Deutschland und Rumänien betreffs des Austausches von Waren im Werte von 150 Millionen Lei abgeschlossen werden soll, sind nach Bukarest zurückgekehrt. Nach positiven Auskünften, die wir erhalten, sind die Grundlagen für ein den kommerziellen Interessen beider Länder vollkommen entsprechendes

Einvernehmen, die in den prinzipiellen Unterhandlungen zwischen dem rumänischen Handelsminister und den deutschen Delegierten in Bukarest geschaffen worden sind, nunmehr auch von der deutschen Reichsregierung in Berlin genehmigt worden. Was die Teilfragen anbetrifft, so werden dieselben späterhin zwischen den Delegierten über Länder erledigt werden. Da über die hauptsächlichsten Grundlagen ein Uebereinkommen erzielt ist, so können auch die Teilfragen nur zufriedenstellende Ergebnisse erwarten lassen.